

**Johannes 15,5: Jesus sagte: Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer mit mir verbunden bleibt, so wie ich mit ihm, bringt viel Frucht. Denn getrennt von mir könnt ihr nichts tun.**

### Fruchtbares Leben

Nelly und ich freuen uns heute nach 5 Monaten wieder unter euch zu sein.  
Diese Trauben wie sind sie entstanden? Durch die Reben und den Weinstock.  
Wenn du Weinstock und die Reben hörst, was kommt dir in den Sinn?  
Das Gleichnis vom Weinstock und den Reben denke ich.

#### **Das Geheimnis eines fruchtbaren Lebens**

Jeder Mensch sehnt sich nach einem fruchtbaren Leben.  
Wir möchten dass unser Leben gute Spuren hinterlässt.  
Wir sind auf der Suche nach dem Geheimnis eines fruchtbaren Leben.  
Menschen behaupten sie hätten das Geheimnis eines fruchtbaren Lebens entdeckt.  
Sie haben etwas Besonderes mit Gott erlebt.  
Sie wollen dass andere Menschen das auch erleben.  
Darum machen sie daraus eine Methode. Aber diese Methode funktioniert nicht immer.  
Warum?  
Weil das Geheimnis eines fruchtbaren Lebens nicht eine Methode ist, sondern eine Beziehung zu Jesus. Ohne eine Beziehung zu Jesus gibt es kein fruchtbares Leben.  
Ohne eine tiefe Beziehung zu Jesus, kannst du keine Liebe und Freude ausstrahlen.

**Albert Einstein**, der berühmte Wissenschaftler, sagte: Der Sinn des Lebens besteht nicht darin, ein erfolgreicher Mensch zu sein, sondern ein fruchtbarer Mensch.  
Frucht ist nicht das gleiche wie Erfolg. Erfolg kann kein neues Leben schaffen.  
Neues Leben kann nur Gott schaffen. Frucht kann ich nicht selber machen.  
Frucht wächst aus einer engen Verbindung zu Jesus.

Wir können zwar ohne Jesus Erfolg haben.  
Aber ohne Jesus können wir unsere Berufung nicht erfüllen.

**Johannes 15,16:** Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch zu mir gerufen, damit ihr hingehet und Frucht bringt, die bleibt.

Der Zweck der Rebe sind nicht schöne Blätter.  
Der Zweck der Rebe ist Trauben zu produzieren.  
Kirschblüten sind schön (Hanami), aber sie sind schnell vorbei.  
in Johannes 15 vergleicht Jesus uns nicht mit Kirschblüten sondern mit Reben die Frucht bringen.  
Gott hat uns nicht geschaffen um für uns selbst zu leben sondern, um seine Liebe zu empfangen und an andere Menschen weiterzugeben.  
Das können wir nur durch Jesus Christus.

Was ist der Weg zu einem fruchtbaren Leben?

Jesus zeigt in Johannes 15,5 zwei Schritte zu einem fruchtbaren Leben:

#### **1. als Rebe leben**

Wir sehen auf diesem Bild einen Weinstock mit einer Rebe.  
Was sagt Jesus in Joh. 15,5? Ihr seid der Weinstock, ich bin die Rebe?  
Nein, es ist umgekehrt. Jesus sagt:

**Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben.**

Unser grösstes Problem als Menschen ist, dass wir nicht Reben sondern Weinstock werden wollen.

Adam und Eva wollten nicht in der Abhängigkeit von Gott leben.

Sie wollten selber Gott sein. Sie lösten sich von Gott.  
Unsere Welt leidet noch heute unter dieser Gottlosigkeit.  
Der Mensch hat sich selbst zu Gott gemacht und versucht so Frucht zu bringen.  
Aber das endet im Versagen.  
Eine Rebe ohne Weinstock kann keine Trauben produzieren. Warum?  
Weil der Saft nur durch den Weinstock zu den Reben gelangt.  
Die Reben können selber keinen Saft produzieren.  
Genauso können wir keine geistliche Frucht produzieren.  
Ohne Jesus scheitern unsere Bemühungen um Liebe, Freude, Frieden und Gerechtigkeit.  
Glauben wir dass wir ohne Jesus nichts tun können?  
Wir können zwar vieles tun, aber nicht bleibende Frucht hervorbringen.

Jesus sagt: Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben.  
Wenn Jesus Weinstock ist und ich Rebe bin, kann in meinem Leben Frucht wachsen.  
Wenn ich meine Identität als Rebe akzeptiere, werde ich frei vom Streben nach Erfolg und Anerkennung.  
Weil ich nicht selber Frucht produzieren muss, werde ich von Stress befreit.  
Hast du deine Identität als Rebe angenommen?  
Dazu müssen wir unseren Stolz aufgeben und demütig werden.  
Möchtest du immer noch Weinstock werden?  
Das ist wie wenn der Mond die Sonne werden möchte.  
Der Mond kann nicht selber Licht geben, er reflektiert nur das Licht der Sonne.  
Wir können nur das Licht von Jesus reflektieren.

Der 1. Schritt zu einem fruchtbaren Leben ist, dass ich meine Identität als Rebe akzeptiere.  
Als Christen sind wir nur Reben. Aber das genügt und ist eine grosse Ehre.  
Wer als Rebe am Weinstock lebt verliert Überheblichkeit und gewinnt Bescheidenheit,  
der verliert Verzagtheit und gewinnt Zuversicht.

Der 2. Schritt zu einem fruchtbaren Leben ist

## **2. mit Jesus verbunden sein**

**Johannes 15,5:** Wer mit mir verbunden bleibt, so wie ich mit ihm, bringt viel Frucht. Denn getrennt von mir könnt ihr nichts tun.

Was bedeutet es mit Jesus verbunden zu bleiben?

**Es war einmal ein Staubsauger...**

Er hatte eine grosse Anziehungskraft. Den Schmutz der andern liess er diskret verschwinden, ohne darin herumzuwühlen. Wenn er seinen Dienst getan hatte, herrschte wieder reine Luft. Alles war sauber und seine Umgebung leuchtete. man könnte sagen: er übte eine seelsorgerliche Tätigkeit aus. Als er gefragt wurde wie er einen solchen Dienst bewältigen könne ohne dabei zu kollabieren, antwortete er: Immer wieder entleeren und am Stromkreis angeschlossen bleiben.

Denn getrennt von mir könnt ihr nichts tun, sagt Jesus.

Jesus ist unsere Energiequelle. Von ihm her erhalten wir Energie für unseren Alltag.

Ein Christ der nicht mit Jesus verbunden bleibt, ist wie ein Staubsauger ohne Strom.

Er sieht zwar schön aus, aber kann keinen Staub aufsaugen.

Ich kann auch ohne Jesus Frucht bringen, denke ich manchmal.

Wenn ich in ein Flugzeug steige, fliege ich bald ziemlich schnell.

Ich kann alleine fliegen, denke ich vielleicht. Wenn ich aber die Türe öffne und aus dem Flugzeug steige merke ich schnell, dass ich alleine nicht fliegen kann.

Ich muss immer auf das Flugzeug vertrauen.

Wenn ich so wieder mal so auf dem Boden liege, werde ich einen Moment still.

Ich bin nur Rebe, Jesus ist der Weinstock wieder zu erkennen tut gut.

**Charles de Foucauld** war ein Missionar, der unter den Tuareg in der Sahara lebte. Dort führte er ein Leben des Gebets und des Dienens.

Er übersetzte die Bibel in die Tuareg-Sprache, las den Menschen die Bibel vor.

Er besuchte Kranke, schrieb Bücher. Aus „Wasser aus der Wüste“ möchte ich hier zitieren: Welches Leben wir auch führen, wir müssen mit Jesus verbunden bleiben.

Wir müssen uns Ruhepausen gönnen, Zeiten der Stille in der Gemeinschaft mit Jesus.

Man braucht sie in jeder Lebenslage.

Sie sind umso nötiger, je mehr sich unser Leben in der Öffentlichkeit abspielt.

Warum? Weil die stillen Zeiten der Sauerteig sind, der die Wirksamkeit unseres Lebens in der Öffentlichkeit mit Kraft durchdringt.

Wenn unser inneres Leben gleich Null ist, dann hilft kein Eifer und Arbeit.

Dann sind die Früchte gleich Null.

Man kann nur weitergeben was man selber empfangen hat.

Darum öffne dein Herz um zu empfangen was Gott dir geben will.

Du wirst genug Gelegenheit erhalten, das Empfangene wieder weiterzugeben.

**Jesus ist unsere Kraftquelle** Aus dieser Quelle kannst du Kraft schöpfen ohne zu erschöpfen. Durch Beten können wir Kraft erhalten.

Kennst du das **Atemgebet**?

Das Atemgebet geht so:

Beim 1. Einatmen bete ich: Jesus

beim 1. ausatmen: Christus

Beim 2. Einatmen: Du in mir

beim 2. ausatmen: Ich in dir

Dieses Atemgebet habe Ich vor 6 Jahren kennen gelernt.

Zu dieser Zeit war ich psychisch sehr schwach. Durch dieses Gebet bekam ich neue Kraft.

Die Worte Du in mir und ich in dir kommen aus Johannes 15,5 wo Jesus sagt:

**Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt, so wie ich in ihm, bringt viel Frucht.**

Nach meiner Pensionierung brauchte ich Fitnesstraining.

Darum habe ich das Atemgebet zu einem **Kniebeugengebet** geändert.

Bei „ab“ bete ich Jesus und bei „auf“ Christus.

Und beim nächsten „ab“: Du in mir

und bei „auf“: Ich in dir

Das wiederhole ich dann ca. 20-mal.

Das ist mein Fitnesstraining. Es hilft geistlich und körperlich fit zu bleiben.

Auch du kannst dich am Morgen mit dem Kniebeugengebet auf Gott ausrichten.

Den Bibeltext zum ab und auf fand ich in **Philipper 2,8-9** wo steht:

**Jesus hat sich erniedrigt und ist wie ein Verbrecher am Kreuz gestorben. Darum hat Gott ihn erhöht und ihm den höchsten Namen gegeben.**

**Jesus will, dass du ein fruchtbares Leben führst.**

Darum zeigt er uns in Johannes 15,5 zwei Schritte zu einem fruchtbaren Leben:

**1. als Rebe leben 2. mit Jesus verbunden sein**

Deine Aufgabe ist es zu anzunehmen, dass du Rebe bist und mit Jesus verbunden zu bleiben.

Wenn du dich von Jesus entfernt hast, dann kannst du jetzt zu ihm beten:

Jesus, bitte vergib mir, dass ich nicht als Rebe gelebt habe. Ich will wieder mit dir verbunden sein. Jesus wird dein Gebet erhören.

**Frage zum Nachdenken:**

Was hilft mir oder hindert mich, als Rebe zu leben und mit Jesus verbunden zu bleiben?